



# Gemeindeinformation



**Bürgermeister- & Gemeinderatswahl**  
**28. Februar 2021**



# Geschätzte Bevölkerung der Gemeinde Mörttschach, liebe Leser unseres Informationsblattes!

Bürgermeister Richard Unterreiner

Wie schon in der letzten Gemeindeinfo angekündigt, darf ich euch zum Abschluss der Gemeinderatsperiode einen kleinen Rückblick der wichtigsten Ereignisse der letzten 6 Jahre geben.

Hervorzuheben ist, dass die Zusammenarbeit zwischen den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen weitgehend reibungslos funktionierte und ein Großteil der Beschlüsse einstimmig erfolgte.

## 2015

- Fertigstellung Kultbox mit neuem Dorfplatz und anschließenden Feierlichkeiten am 30. August
- Beräumung der Felswand oberhalb Mörttschach/Astenstraße
- Abschluss der Kooperationsvereinbarung – Naturschwimmbad Großkirchheim
- Sanierung Auenbrücke
- Abschluss des Optionsvertrages – Bauland Weberanger

## 2016

- Baubeginn Steinschlagverbauung Mörttschach/Mörttschachberg
- Innensanierung Volksschule/Kindergruppe 1. Baustufe
- Anpassung Technik Kläranlage, Überprüfung Kanalnetz
- Beteiligung am Ausbau der Sportanlage Mitterling/Fußballplatz Rangersdorf
- Errichtung Buswartestellenhäuschen
- Ganztagesbetreuung VS-Mörttschach
- Ankauf eines Bauhoffahrzeuges – allradbetriebenes Lieferfahrzeug

## 2017

- Fertigstellung Steinschlagverbauung Mörttschach/Mörttschachberg
- Innensanierung Volksschule 2. Baustufe—große Einweihungsfeier mit unserem Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser
- Beteiligung bei Steinschlagsicherung NB Stampfen-Pirkachberg-Richtung Parkplatz Wangenitzen
- Beräumungsmaßnahmen am Astenbach mit dem Hubschrauber – Schutz des Ortskernes von Mörttschach
- Ortsbildschutzverordnung

## 2018

- Fertigstellung Parkplatz oberhalb des Feuerwehrhauses
- Pachtvereinbarungen - Parkplätze Pichleralm und Wangenitzen
- Fertigstellung der Eisschlagverbauung am Güterweg Asten/Tafelbaum
- Errichtung Freundschaftsgarten für Volksschul- und Kindergruppenkinder bei der Sportanlage
- Erneuerung des Holzbelages und Geländers Auenbrücke
- Statische Überprüfung der Brücken im Gemeindegebiet
- Mörttschacher Schulstartgeld
- Breitbandstrukturplan Mölltal
- Beteiligung an den Errichtungskosten einer Garage für die Bergrettung in Winklern

29. und 30. Oktober 2018 – der Sturm „Vaia“ hinterlässt unvorstellbare Schäden in unseren Bergwäldern. Über 50 Jahre wurden wir von schweren Unwettern verschont und glaubten, dass wir an einem der sichersten Plätze auf Erden leben. Leider wurden wir in diesen Tagen eines Besseren belehrt. Die Folgen beschäftigen uns seit damals und werden uns auch in den kommenden Jahren begleiten.

## 2019

war das Jahr der Aufräumarbeiten und Verhandlungen. Besonders die Arbeiten in den geschädigten und nun wieder beschädigten Wäldern stellen noch immer eine große Herausforderung dar.

Der 16. April war ein ganz bedeutender Tag. An diesem Tag fand in der Kultbox eine für die Zukunft Mörtschachs sehr bedeutende Verhandlung mit dem Bund, dem Land Kärnten, der Wildbach und Lawinerverbauung, den Forstbehörden und dem Möllverband statt. Bis zu zirka € 7 Millionen Fördermittel stehen seit dieser Verhandlung uns MörtschacherInnen für Verbauungs-, Schutz- und Aufforstungsmaßnahmen, Beräumung der Gefahrenbereiche, Seilbahnförderung, Wiederherstellung des Schutzwaldes, bis zum Jahr 2034, zur Verfügung.

Realisiert wurde in diesem Jahr u.a.:

- Bau unserer neuen Aufbahrungshalle, Neugestaltung des Friedhofes samt Urnenwand
- Beräumungen und Verbauungen der WLV
- Neue Heimat – Mietausfallshaftung
- Verbesserung der Sicherheitstechnik in der Kläranlage (Abstiegssicherungen, Gaswarngerät)

Gleich nach den Eröffnungsfeierlichkeiten der neuen Aufbahrungshalle, am 10. November 2019, wurden wir von enormen Schnee- und Regenfällen getroffen. Der nasse und dadurch enorm schwere Schnee zog unsere Wälder, wie ein Jahr vorher, stark in Mitleidenschaft. Alte Bäume, die viele Jahrzehnte, teilweise Jahrhunderte, allen Unwettern getrotzt haben, knickten um wie Streichhölzer.

## 2020

Covid 19 bestimmt unser Leben seit beinahe einem Jahr. Unsere Lebensabläufe wurden von einem auf den anderen Tag komplett auf den Kopf gestellt. Wie schnell Normalität in unsere Gesellschaft zurückkehrt, werden die nächsten Wochen und Monate zeigen.

Gearbeitet wurde im Jahr 2020 an:

- Weiterführung vieler verschiedener Maßnahmen des Flächenwirtschaftlichen Projektes im gesamten Gemeindegebiet
- Schmutzerhaus: Errichtung einer neuen Dacheindeckung und Einbau eines neuen Heizungssystems mit Anschluss an die Pelletsheizung der Kultbox – erste Leaderförderung seit über 20 Jahren erhalten
- Sicherungsmaßnahmen am Alpe Adria Trail – Haselwand Richtung Rangersdorf
- Neugestaltung Homepage mit GemeindeApp Gem2Go
- Verpachtung der Gemeindejagden

Das dritte Jahr hintereinander sind wir von gewaltigen Niederschlagsmengen betroffen. Die Schneemengen sind seit Anfang Dezember auf Rekordhöhe angestiegen. Die finanzielle und allgemeine Belastung ist für uns alle enorm. Wir können hier nur Hilfe anbieten, wo sie benötigt wird.

Alle gemeinsam haben wir diese drei Ereignisse bewältigt. Ohne die gute Zusammenarbeit der vielen Helfer und der Gemeinde wären wir nicht in der Lage gewesen, solche Ereignisse schnell, professionell und zum Wohle der Bevölkerung aufzuarbeiten.

In der nun abgelaufenen Gemeinderatsperiode wurden rund 50 Änderungen des Flächenwidmungsplanes erwirkt. Das ländliche Wegenetz wurde mit ca. € 135.000,00 durch die Gemeinde gefördert. Darin inkludiert sind auch die Förderungen für interne Hoferschließungen und Sanierungen im Rahmen des Modell Kärnten. Des weiteren wurden jährlich Vereinsförderungen ausgeschüttet. In Summe sind von 2015 bis 2019 € 45.250,00 an die örtlichen Vereine ausbezahlt worden. Im Jahr 2020 konnte auf Grund der angespannten finanziellen Lage leider keine Förderung ausbezahlt werden.

Nur einen Teil und vor allem die wichtigsten Vorkommnisse in der Gemeinde sollte dieser Rückblick wiedergeben. Sechs Jahre der Amtszeit des 2015 gewählten Gemeinderates gehen nun zu Ende und es ist Zeit Danke zu sagen:

**Dem Vorstand und Vizebürgermeistern Manfred Kramser und Günter Passler** für die gute, konstruktive Zusammenarbeit auf Augenhöhe von Anfang an, damit wir dem Gemeinderat meistens eine gute Entscheidungsfindung geben konnten.

**Den Gemeinderatsmitgliedern und Ersatzmitgliedern** für ihre Bereitschaft sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe zu stellen. Nicht immer waren wir einer Meinung, trotzdem haben wir es „gemeinsam“ geschafft, mit großteils einstimmigen Gemeinderatsbeschlüssen, die Landesregierung mit ihren jeweiligen Fachbeamten für unsere Projekte/Anliegen zu überzeugen, damit wir die nötigen finanziellen Mittel erhalten haben.

**Bauhofmitarbeitern und Reinigungspersonal** für ihren Arbeitseinsatz.

**Volksschule Mörttschach** - Direktorin Hemma Suntinger mit ihrem Lehrerteam und der **Kindergruppe „Tauernblümchen“** - Leiterin Elisabeth Hecke mit ihren Betreuerinnen, die für unsere Kinderausbildung und Betreuung verantwortlich sind.

**FF-Mörttschach:** Kommandant Herbert Fresser mit seinen Kameraden, die für die Sicherheit Mörttschachs „freiwillig“ da sind, wenn sie gebraucht werden.

**Schneeräumungsdiensten** für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Bevölkerung

**Allen Verantwortlichen und Mitgliedern unserer Vereine**, die für ein lebhaftes, lebendiges und gesellschaftliches Dorfleben verantwortlich sind.

**Lawinenkommission:** Allen Mitgliedern für ihre ehrenamtliche und verantwortungsvolle Arbeit

**Allen die auf Grund ihrer Gesundheit oder altersbedingt aus der Gemeinde ausgeschieden sind, für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde.** Danke, dass ihr mich unterstützt habt.

**Der Leiterin des inneren Dienstes und ihren MitarbeiterInnen**, welche Beschlüsse, Verordnungen und Aufgaben der Gemeinde gewissenhaft umsetzen.

**Allen Mörttschacherinnen und Mörttschachern** für ihre Verbundenheit zur Gemeinde, die aus ehrlichem Lob oder auch aus konstruktiver Kritik bestehen kann.

Ich ersuche euch, von eurem Recht „Wählen“ zu gehen am 28. Februar Gebrauch zu machen und hoffe auf einen fairen, auf Fakten beruhenden Wahlkampf aller Fraktionen. Abschließend bedanke ich mich recht herzlich für euer Vertrauen und verbleibe mit herzlichen Grüßen aus der Gemeindestube.

**Richard Unterreiner**

## **Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 28. Februar 2021**

### **Informationen zur Stimmabgabe**

Wie auch bereits bei den letzten Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen ist eine vorgezogene Stimmabgabe am 19. Februar bzw. im Falle einer Bürgermeisterstichwahl am 05. März 2021 möglich.

Die Stimmabgabe vor der Wahlbehörde kann am 19. Februar von 18:00 bis 20:00 Uhr (Vorwahltag) und am 28. Februar (Wahltag) von 07:30 bis 12:00 Uhr jeweils in der Kultbox erfolgen.

**Eine Stimmabgabe ist auch mittels Wahlkarte möglich. – Auf Grund der herrschenden Pandemie ersuchen wir von dieser Möglichkeit möglichst regen Gebrauch zu machen. – So kann Schlangenbildung im Wahllokal vermieden und das Ansteckungsrisiko verringert werden.**

Wahlkarten werden seit 01. Februar auf Antrag ausgestellt. Der Antrag kann schriftlich gestellt werden, wobei ein Identitätsnachweis durch Passnummer, Kopie von Ausweisen oder elektronischer Signatur zu erfolgen hat. Gerne nehmen wir auch elektronische Anträge unter **[www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at)** entgegen.

Auch eine mündliche Antragsstellung ist möglich. Diese hat persönlich im Gemeindeamt zu erfolgen, eine telefonische Antragsstellung ist leider nicht möglich.

Gewählt werden kann auf Wunsch sogleich im Gemeindeamt. Im Vorraum der Büros wurde dazu eine Wahlkabine aufgestellt.

Die Wahlkarte kann zu den Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgegeben werden, wo sie bis zum Öffnen durch die Gemeindewahlbehörde am 28. Februar aufbewahrt wird. Um gezählt zu werden, muss die Wahlkarte jedenfalls bis zum Schließen des Wahllokales, am 28. Februar 2021 um 12:00 Uhr, bei der Gemeindewahlbehörde einlangen.

Wie bereits bei den letzten Wahlen werden auch dieses Mal wieder Wahlinformationskarten versendet werden. – In diesen ist neben Information zu Wahlort und Wahlzeit auch ein Formular für den Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte enthalten.

**Es wird gebeten zur Wahl einen eigenen Kugelschreiber mitzubringen.**

**Das Tragen einer FFP2-Maske ist verpflichtend.**

## Auszug aus dem GR-Protokoll vom 11.12.2020

### Finanzielle Lage

Die Corona Krise hat zu massiven Mindereinnahmen an Ertragsanteilen geführt. Ein Abgang von rund EUR 100.000,00 ist zu erwarten.

Auf Grund des massiven Mittelmeertiefs Anfang Dezember und der daraus resultierenden Schneeräumungskosten ist der ermittelte erwartete Abgang bereits wieder überholt. Die Kosten für die Schneeräumung werden sich wieder auf EUR 60.000,00 – EUR 70.000,00 belaufen. Vielfach ist das Öffnen der Straßen nur mit Spezialgeräten möglich.

**Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig**, den Bericht zur finanziellen Lage zur Kenntnis nehmen zu wollen.

### Ansuchen auf Erwerb der Parzelle 30 KG 73506

Die Fläche hat ein grundbücherliches Ausmaß von 838 m<sup>2</sup> und ist zur Gänze in Bauland-Dorfgebiet gewidmet.

**Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig**, die Parzelle zum Preis von EUR 36,00 je m<sup>2</sup> veräußern zu wollen und den vorliegenden Entwurf des Notariatsaktes genehmigen zu wollen.

### Antrag auf Änderung der Flächenwidmung

**Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig**, die Umwidmung von Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes in Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland der Parzellen 414 und 415/1 jeweils KG 73514 Stranach im Gesamtausmaß von ca. 1.178 m<sup>2</sup> und die Umwidmung von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland der Parzellen in Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes der Parzelle 415/1 KG 73514 Stranach im Ausmaß von 932 m<sup>2</sup>.

### Verwertung der Gemeindejagden und Abschluss des jeweiligen Pachtvertrages

Die Gemeindejagd Asten wird einstimmig an den bisherigen Pächter, die Jagdgesellschaft Astental-Mörtschach, zum Preis von EUR 8,50 je Hektar indexgebunden verpachtet.

Die Gemeindejagd Mörtschach West I wird einstimmig an den bisherigen Pächter, die Jagdgesellschaft Mörtschach West I, zum Preis von EUR 5,80 je Hektar indexgebunden verpachtet.

Die Gemeindejagd Mörtschach West II wird einstimmig an den bisherigen Pächter, den Jagdverein Mörtschach West II, zum Preis von EUR 5,00 je Hektar indexgebunden verpachtet.

Die Gemeindejagd Mörtschach Ost wird einstimmig an den neuen Pächter (Grundeigentümer), den Jagdverein Mörtschach Ost 1, zum Preis von EUR 7,00 je Hektar indexgebunden verpachtet.

### Ansuchen Kindergruppe Tauernblümchen – Neues Spielgerät

**Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig**, grundsätzlich ein Spielgerät für Kleinkinder anschaffen zu wollen.

### KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal

Das eingereichte Konzept wurde genehmigt. Für die konkrete Planung der Umsetzungsmaßnahmen steht eine Förderungssumme von EUR 100.000,00 zur Verfügung. Diese Umsetzung hat in den nächsten beiden Jahren zu erfolgen.

**Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig**, sich an der Phase 2 „Umsetzung“ des KLAR-Projektes beteiligen zu wollen und dafür EUR 5.557,00 an Barmitteln und EUR 5.556,33 an Personal- und Sachleistungen bereitstellen zu wollen, wobei die Bedeckung der Mittel aus dem operativen Haushalt zu erfolgen hat.

### KEM – Klima- und Energie-Modellregion

Die Gemeinden Winklern, Mörtschach und Großkirchheim beabsichtigen eine gemeinsame Bewerbung als Klima- und Energie-Modellregion um Fördermittel für regionale Klimaschutzprojekte im Ausmaß von EUR 134.000,00 lukrieren zu können.

**Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig**, sich am Projekt „KEM“ (Konzepteinreichung und Umsetzung) beteiligen zu wollen, und dafür EUR 10.123,03 an Barmitteln (inkl. der Kosten für den erforderlichen QM-Manager) und EUR 6.666,67 an Personal- und Sachleistungen bereitstellen zu wollen, wobei die Bedeckung der Mittel aus dem operativen Haushaltes zu erfolgen hat.

### Voranschlag

Ergebnis- wie auch Finanzierungshaushalt können nicht ausgeglichen erstellt werden. Der Ergebnishaushalt weist ein Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen in Höhe von Minus EUR 245.000,00 aus, der Finanzierungshaushalt ein Minus von EUR 182.500,00. – Die Einnahmen des Gemeindefinanzausgleiches in Höhe von EUR 212.000,00 wurden bereits berücksichtigt.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Gemeinde EUR 40.700,00 mehr an Umlagen zu leisten, bei einer gleichzeitigen Reduktion an Einnahmen von Ertragsanteilen in Höhe von EUR 73.300,00. Zudem sind neue Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumswendungen in Höhe von rund EUR 13.400,00 zu bilden. Mehrausgaben für Bezüge schlagen sich mit rund EUR 12.900,00 zu Buche. BZ-Mittel für Straßenreinigung bzw. Instandhaltung wurden nicht veranschlagt (EUR 22.000,00 im Vorjahr).

**Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig**, den vorliegenden Voranschlag.

# CORONAINFO – Stand 29.01.2021

## Bei Krankheitssymptomen:

Bleiben Sie zu Hause und kontaktieren Sie die 24-Stunden-Hotline 1450

## Bei Fragen zum Coronavirus und zur Corona-Schutzimpfung:

Coronavirus-Hotline des Bundes (AGES) 0800 555 621 - sieben Tage in der Woche rund um die Uhr

## Kärntner Corona-Hotline:

050 536 53003 – Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 16.00 Uhr, Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

## IMPFUNG

Zur allgemeinen Vormerkung für die Corona-Impfung hat das Land Kärnten die Vormerkplattform [www.kaernten-impft.ktn.gv.at](http://www.kaernten-impft.ktn.gv.at) freigeschaltet. Laut Informationen des Landes Kärnten wird neben dem Alter auch eine Priorisierung nach gesundheitlichen und beruflichen Faktoren möglich sein. Die Reihung wird nach den Vorgaben des nationalen Impfgremiums erfolgen.

Eintragen auf der Vormerkplattform sollen sich alle Impfwilligen. Jene Personen (80plus), die der Gemeindeverwaltung bereits bekannt gegeben haben, sich in Spittal/Drau impfen zu lassen, brauchen sich nicht mehr anzumelden. Die Gemeinde hat keinen Einfluss auf die jeweiligen Impftermine. **Die Impfwilligen werden direkt durch die entsprechenden Behörden, nach Verfügbarkeit des Impfstoffes, kontaktiert.**

**Nicht angemeldet werden sollen auch Personen unter 16 Jahren**, für diese ist aufgrund der Impfstoffzulassung eine Corona-Impfung nicht vorgesehen.

Die Anmeldung auf der Plattform soll vorrangig durch die Impfwilligen selbst erfolgen. Im Falle von Problemen bei der Anmeldung oder mangels Internetzugang werden die Mitarbeiter im Gemeindeamt gerne unterstützend tätig. Jene Personen, die sich über die Onlineplattform anmelden, erhalten eine Verständigung, dass Sie erfolgreich vorgemerkt worden sind. Nach Vorliegen der entsprechenden Impfdosen werden sie gesondert kontaktiert und haben dann die Möglichkeit einen Termin für eine Impfung zu buchen.

Die Impfung wird derzeit – nach Verfügbarkeit des Impfstoffes - bei der ÖGK in Spittal/Drau verabreicht. Nach derzeitigem Informationsstand ist auch nach der effektiven Zulassung von Astra Zeneca keine Änderung der Vorgangsweise angedacht. An einer Regionalisierung der Impfungen der Gruppe Jahrgang 1941 und älter wird jedoch gearbeitet. **Niemand kann sich den Impfstoff aussuchen, es wird strikt nach der Impfprioritätenreihung des Bundes und des Landes sowie der Zulassung des jeweiligen Impfstoffs vorgegangen.**

Am Impftag sollen die geladenen Personen möglichst zeitnah zum jeweiligen Termin erscheinen, wodurch man Menschenansammlungen vermeiden will. Die jeweiligen Covid-19-Schutzmaßnahmen sind zu berücksichtigen (Abstand halten, Mund-Nasen-Schutz, Handhygiene). Die zu impfenden Personen müssen am Tag der Impfung gesund sein. Geimpft wird nur, wer einen Termin hat. Jede zur Impfung geladene Person darf maximal eine Begleitperson zur Unterstützung dabei haben. Zur Impfung mitzubringen sind die e-card, ein Lichtbildausweis und ein Mund-Nasen-Schutz.

## Nähere Informationen siehe auch:

Impf-Informationen des Landes Kärnten: [coronainfo.ktn.gv.at/corona-impfung-kaernten](http://coronainfo.ktn.gv.at/corona-impfung-kaernten)

Initiative „Österreich impft.“: <https://www.oesterreich-impft.at>

## TESTUNG

In Kärnten sind an mehreren Standorten freiwillige, **kostenlose Antigen-Schnelltests für die Bevölkerung möglich**. Diese Tests stehen auch Besucherinnen und Besuchern von Alten- und Pflegeheimen zur Verfügung.

Es ist eine **Anmeldung unter [www.oesterreich-testet.at](http://www.oesterreich-testet.at) bzw. unter 0800 220 330** (Montag bis Sonntag 07:00 – 22:00 Uhr) **erforderlich**. Die Testung erfolgt nur mit gültigem Termin!

Die Teststraßen sind montags bis freitags von 08:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

**Teststraßen:**

Obervellach, Kultursaal, Obervellach 126, 9821 Obervellach  
Spittal an der Drau, Stadtsaal, Lutherstraße 4, 9800 Spittal an der Drau  
Greifenburg, Kultursaal, Hauptstraße 240, 9761 Greifenburg

## Richtiger Umgang mit Wildtieren

Wer Erholung in der Natur sucht, darf diese in Natur und Wald finden. Allerdings darf er auf die Interessen anderer dabei nicht vergessen. Und Interessen haben in der Natur ganz schön viele: Schließlich ist sie auch das Zuhause unserer heimischen Wildtiere. Für diese soll die Natur vor allem eines sein: Ruhezone und Lebensraum.

Um mit den spärlichen Nahrungsmöglichkeiten auszukommen, reduzieren Rot- und Rehwild ihren Energiehaushalt, die Herzschlagfrequenz sinkt und der Aktionsradius wird verringert. In dieser Phase reagieren die Tiere besonders empfindlich auf Beunruhigung.

Eine Störung löst bei den Tieren unerwartete Fluchtbewegungen aus, die durch die Schneelage zusätzlich erschwert werden. Die daraus resultierende Erschöpfung hat für die betroffenen Tiere schwerwiegende Folgen und kann mittelfristig zum Tod führen.

Zum Schutz des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

Der Bereich abseits der vorgegebenen Wege und Loipen muss ebenso eine Ruhezone für Wildtiere bleiben können, um ihren artgerechten Lebensraum zu erhalten. Das heißt für alle Naturverliebten: Erholt euch in unserer heimischen Natur! Aber ermöglicht diesen Ort der Ruhe auch Anderen. Umsicht ist das Gebot der Stunde. Dann ziehen alle – Mensch und Tier – einen bereichernden Nutzen aus der natürlichen Erholungsstätte.

**Rückfragehinweis:** Johanna Egger, BA | PR & Öffentlichkeitsarbeit, Kärntner Jägerschaft | Tel: 0463 511469 - 15 | Mobil: 0664 2034560 [johanna.egger@kaertner-jaegerschaft.at](mailto:johanna.egger@kaertner-jaegerschaft.at) | [www.kaerntner-jaegerschaft.at](http://www.kaerntner-jaegerschaft.at)

## Schneelast Dächer

Am 28. Jänner 2021 wurde durch Baumeister Manfred Prisker, Amlach, am Altstoffsammelzentrum eine **Schneelast von 371,5 kg/m<sup>2</sup>** ermittelt.

Die Schneelasten in Mörtschach gemäß ÖNORM haben sich für Bauwerke

bis 1983 auf 200 – 260 kg/m<sup>2</sup>

1983 bis 2006 auf 300 kg/m<sup>2</sup>

seit 2006 auf 360 – 430kg/m<sup>2</sup>

belaufen.

## *Bericht der Trachtenkapelle*

### *Mörtschach*

#### **Ein Jahresrückblick inmitten der Corona-Pandemie**

Die Trachtenkapelle Mörtschach wurde im Jahre 1925 gegründet, aus diesem Grund war 2020 neben dem Frühjahrskonzert auch unser großes 95 Jahre-Jubiläumsfest zu Pfingsten geplant. Generell war der musikalische Termin kalender bereits bei der Hauptversammlung im Januar 2020 gut gefüllt.

So starteten wir voller Motivation im Januar mit der Probenarbeit. Dabei ist erfreulich zu erwähnen, dass wieder drei junge Musikerinnen unserem Verein beigetreten sind: Luzia Fresser, Denise Niedermüller und Charlene Daberer.

Ende Februar dann das erste Highlight: der traditionelle Kinderfasching – wie immer gut besucht, die Stimmung großartig. Um diese Zeit herum, bei der Nachbesprechung einer unserer Proben, waren wir uns noch einig, dass dieser Virus es sicher nicht ins Mölltal schafft.

Doch dann gings schnell: Anfang März wurden bei Bekanntwerden der ersten Verdachtsfälle in der unmittelbaren Nähe sofort die Proben eingestellt, natürlich mit der Hoffnung, dass nach Ostern das gemeinsame Musizieren wieder möglich sein wird und wir (spätestens) beim Jubiläumsfest ein Konzert spielen können.

So verfolgte der Vorstand die sich ständig ändernden Regelungen, immer zwischen Bangen und Hoffen, ob und wie Feste oder Konzerte stattfinden könnten. Doch vergebens - es wurde ruhiger im ganzen Land und es folgte auch in der TK Mörtschach eine ungewohnt stille Zeit.

Ein Jubiläumsjahr ohne Feierlichkeiten, keine Pauken und Trompeten, keine musikalischen Begegnungen. Bitter. Doch im Verein wurde versucht, mit kleinen Internet-Challenges ein wenig Leben in das triste Lockdown-Dasein zu bringen, dabei entstand auch ein kleines Jubiläumsvideo.

Alle Beiträge sind unter [www.tk-moertschach.at](http://www.tk-moertschach.at) erreichbar.

Nachdem es uns im Sommer erlaubt war, den Probenbetrieb unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln wieder aufzunehmen, siedelten wir in die Kultbox um, wo wir die ersten gemeinsamen Töne erklingen ließen. Aus musikalischer und kameradschaftlicher Sicht war das Proben mit großem Abstand nicht ganz so leicht – sind wir es doch sonst gewohnt, uns bei schwierigen Passagen an den Nachbarn “anlehnen” zu können und die ein oder andere Neuigkeit auszutauschen. Aber natürlich alles besser als gar keine Probe. Es war uns dadurch möglich, drei Tourismuskonzerte in Mörtschach zu spielen. Vielen Dank an die Gastgeber von Gasthof Wallner und Gasthof Fair für die gute Zusammenarbeit - das waren dann bis dato auch die letzten Klänge unserer Kapelle.

Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand. Es wurde und wird trotz aller Umstände das Möglichste erreicht. Wer in einem Verein mitarbeitet, weiß, wie viel Vorlaufzeit die Organisation von Veranstaltungen in Anspruch nimmt. Die sich ständig ändernden Verordnungen erschweren uns diese Planung und Vorbereitung natürlich maßgeblich.

Wie wohl alle in dieser außergewöhnlichen Zeit machen wir uns über die nähere Zukunft Gedanken. Was die gemeinsame Freude am Musizieren angeht, sind wir fest davon überzeugt, dass unser Musikverein die lange Auszeit überwinden wird. Kein Virus der Welt hat die Kraft unsere Kameradschaft und die musikalische Motivation zu zerstören.

Organisatorisch stellt sich die Frage, wann es wieder erlaubt ist, die Probenarbeit zu starten und unter welchen Bedingungen ein Konzert oder Fest umsetzbar ist. Wie für viele andere wird es auch für einen freiwilligen Verein finanziell ein wenig ungemütlich. Wir sind auf die Spenden und Einnahmen bei den Auftritten angewiesen.

Uns bleibt die Hoffnung, bald wieder gemeinsam musizieren zu dürfen, vielleicht mit etwas Staub auf den Instrumenten und leicht eingerosteten Fingern. Zuletzt ziehen wir doch auch etwas Positives aus diesem einsamen, ruhigen Jahr: Die Erkenntnis, wie wichtig für uns alle die Gemeinschaft, Kameradschaft und die Musik ist.

**Mit zuversichtlichen und musikalischen Grüßen**

**Nikolaus Risslegger  
Obmann TK-Mörtschach**

# Bericht der Feuerwehr

## Mörtschach

### Liebe Mörtschacher und Mörtschacherinnen,

wie schnell die Zeit vergeht. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich nach der Wahl zum Feuerwehrkommandanten das erste Mal einen Bericht im Gemeindeblatt verfasst habe. Mittlerweile sind sechs Jahre vergangen. Wenn ich diese Zeit Revue passieren lasse, fallen mir unzählige Dinge ein, die hier erwähnenswert wären. So manches kam vor, wie zum Beispiel fordernde Einsätze, interessante Übungen aber auch viele heitere Stunden mit den Kameraden. Dennoch kommen mir auch die schwierigen, belastenden Situationen, die in der Natur einer Einsatzorganisation liegen, in den Sinn.

Rückblickend bin ich froh und kann stolz sagen, dass wir unserer Hauptaufgabe immer nachgekommen sind. Alle Einsätze in ihrer vielfältigen Art und Weise wurden von der Feuerwehr Mörtschach abgearbeitet und wir waren stets für die Sicherheit der Mörtschacher und Mörtschacherinnen zur Stelle. Für diese außerordentliche Leistung bedanke ich mich bei allen Kammeraden.

Um auf das immer breiter werdende Aufgabenspektrum der Feuerwehr schlagkräftig reagieren zu können, wurde und wird sehr viel Zeit in Ausbildungen und Übungen investiert. In den vergangenen sechs Jahren hat sich durch neue Technologien und Bauweisen so einiges getan. Beispielsweise gibt es in Mörtschach mittlerweile einige E-Autos, die vor einiger Zeit noch kein Thema für uns waren. Ein weiterer Aspekt, der uns immer mehr beschäftigt sind die Wetterkatriolen der letzten Jahre. Es bleibt nur zu hoffen, dass diese nicht zur neuen Normalität werden. Um mit den sich ständig ändernden Anforderungen Schritt halten zu können, wurden viele Weiterbildungen im Abschnitt, oder an der Landesfeuerwehrschule besucht. Ich bedanke mich hiermit bei den Kameraden für die Bereitschaft, sich in ihrer Freizeit weiterzubilden und für die unzähligen Stunden die ihr für die Feuerwehr aufgebracht habt. In der Feuerwehrausbildung ist neben dem theoretischen Lernen die Praxis ein wesentlicher Punkt. Deshalb bedanke ich mich auch bei allen Personen, die uns im Laufe der Jahre immer wieder erlaubten, bei ihren Objekten das Erlernete zu üben.

Gerade in diesen Zeiten wo soziale Kontakte auf ein Minimum reduziert wurden, ist die Kameradschaft wichtiger denn je. Im letzten Jahr mussten aufgrund der herrschenden Situation leider fast alle kameradschaftlichen Tätigkeiten abgesagt werden. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir uns schon bald wieder bei unseren Veranstaltungen, wie dem Maibaum oder dem Stefaniball begegnen können. Das Abhalten von Veranstaltungen ist mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden und ohne freiwillige Helfer au-

ßerhalb der Feuerwehr nicht zu bewerkstelligen. Darum ein herzliches Vergelts Gott an alle Helfer, die uns in irgendeiner Weise bei den Veranstaltungen geholfen haben. Besonders bedanken darf ich mich in dieser Hinsicht bei unserem Kameradschaftsführer Seppi Zlöbl. Seppi hat die gesamte Periode einen enormen Arbeitsaufwand auf sich genommen und organisierte vorbildlich sämtliche kameradschaftliche Tätigkeiten für uns.

Durch die Corona-Einschränkungen konnten wir unsere üblichen Geburtstagsbesuche ab dem 70. Lebensjahr nicht abhalten. Hiermit darf ich nochmals folgenden Jubilaren viel Glück und Gesundheit wünschen:

Obergantschnig Leonhard zum 70. Geburtstag und unserem ältesten Mitglied Warnuth David zum 90. Geburtstag.

Ich hoffe, wir haben bald die Möglichkeit die Treffen nach zu holen.

### Termine

Wie es mit den Terminen weitergeht, kann noch nicht sicher beurteilt werden.

Die Jahreshauptversammlung wurde verschoben bis die Rahmenbedingungen ein Abhalten erlauben. Wenn ein Termin steht, gibt es wie gewohnt eine Einladung über die Gruppenkommandanten.

Die Feuerlöscherüberprüfung wurde ebenso bis auf Weiteres verschoben.

Die Feuerwehrwahlen werden von der Gemeinde nach den abgeschlossenen politischen Wahlen ausgeschrieben. Wahlberechtigt sind alle aktiven Mitglieder und die Reservisten der Feuerwehr. Wählbar für das Amt des Feuerwehrkommandanten und des Stellvertreters ist laut Wahlordnung des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes:

Jedes aktive Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, das am Wahltag

a) das 18. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht überschritten hat;

b) mindestens drei Jahre Mitglied einer Feuerwehr war;

c) zumindest den Gruppenkommandantenlehrgang (ehemals Chargenlehrgang)

erfolgreich abgeschlossen hat;

d) nach § 8 Abs. 3a, 3b oder 3d des K-FWG - sowie nach § 8 Abs. 3a lit. a und

§ 8 Abs. 3d des K-FWG jedoch nur insoweit, als sie jeweils Aufnahmevoraussetzung waren - von der Aufnahme als Mitglied in die Freiwillige Feuerwehr nicht ausgeschlossen ist.

Wahlvorschläge sind nach der Ausschreibung bei der Gemeinde persönlich einzureichen.

Vieles ist in den letzten Jahren in der Feuerwehr geschehen und es wurde in allen Bereichen viel geleistet. Nach dem kurzen Rückblick soll der Fokus jedoch in der Zukunft liegen, um das Geleistete zu sichern, auszubauen oder anzupassen. Wir wissen zwar nicht was uns die Zukunft bringt, jedoch bin ich überzeugt, dass die Feuerwehr Mörtschach auch weiterhin ihren Auftrag voll und ganz erfüllen wird und für die Sicherheit der Mörtschacher und Mörtschacherinnen immer zur Stelle ist.

Abschließend bedanke ich mich nochmals bei allen Helfern und Gönnern für die großzügigen Spenden, sowie bei der Gemeinde und dem Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ich bedanke mich bei den Kameraden für die Mitarbeit und Kameradschaftlichkeit.

Ein persönlicher Dank für Rat und Tat, gilt auch den Ehrenkommandanten Georg und Hermann, sowie allen Ausschussmitgliedern.

Besonderer Dank gilt auch meinem Stellvertreter Hannes, der mich immer sehr gut vertritt und viele Aufgaben von mir übernommen hat.

**OBI Fresser Herbert, MBA**

SPORT  
UNION  
Mörtschach



**Der Eislaufplatz ist geöffnet— viel Spaß!**

Eure Sportunion Mörtschach

## *Bericht der Holzhackerbuam*

Nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2019, bekamen auch wir das Jahr 2020 zu spüren.

Wir blicken auf 2020 mit sehr gemischten Gefühlen zurück.

Wir durften es mit einigen freudigen, aber auch mit tragi- schen Momenten erleben.

Der erste und auch einzige offizielle Auftritt fand am 18.01.2020 statt, der Jägerball in der Kultbox in Mörtschach. Weiteres folgten viele Proben, da einiges auf dem Kalender stand.

Der neue Proberaum wurde stückchenweise eingerichtet und die neuen Vereins-T-Shirts waren endlich fertig. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, was alles auf uns zukommen würde.

Dann folgte der erste Lockdown und alle Termine der nächsten Wochen wurden gecancel. Wir durften keine Proben mehr abhalten und somit gönnten wir uns eine unfreiwillige Auszeit.

Im Mai 2020 kam dann der tragische Verlust unseres Seppis, welchen wir gemeinsam als Verein gemeistert haben und ebenso versucht haben, Seppis Familie ein wenig beizustehen.

Den ganzen Sommer lang war es dann sehr still um uns.

Die nächsten Termine wurden abgesagt, da auch hier keine Hoffnung war.

Im September 2020 wurde der erste Schuhplattler Papa. Unser Obmann Stellvertreter Florian und unsere Schriftführerin Kathi bekamen ihren kleinen David und zum „Papa feiern“ durften die Holzhackerbuam natürlich nicht fehlen.

Der nächste Termin, der folgte, war das alljährliche „von Haus zu Haus gehen“. Leider war in diesem Jahr die Nikolaus-Krampus Gruppe stark verkleinert, da Covid-19 dies nicht anders zuließ.

Zusätzlich wurde uns auch noch vom Schnee ein Strich durch die Rechnung gemacht.

Da wir aufgrund des schlechten Wetterberichtes die Tage schon vorverlegt haben, konnten wir den Nikolaustag trotzdem nicht wahrnehmen, weil es durch den starken Schneefall nicht machbar war.

Die nächste freudige Nachricht erwartete uns dann Mitte Dezember. Unser Obmann Stephan heiratete ganz still und heimlich seine Simona.

Es war auch keine Weihnachtsfeier oder Silvesterfeier möglich und somit war das Jahr 2020 dann für uns gelaufen.

Wir hoffen, dass wir im Jahr 2021 wieder ein bisschen Normalität bekommen, um wieder durchstarten zu können. Da wir diese ungewohnte Situation auch als eine „Kreativpause“ nutzen konnten, hoffen wir bald wieder mit neuen Plattlern auftreten zu können.

# Stärkung mit Sofortwirkung

Online-  
Workshops

Durch den richtigen Einsatz von  
Stimme, Atmung, Körpersprache und  
Humor zu mehr Selbstbewusstsein

Workshopleitung:  
Andrea Latritsch-Karlbauer

*Frauenpower 4.0*

Anmeldung: [frauen.ktn.gv.at](mailto:frauen.ktn.gv.at)  
T 050 536 33058

6 Termine zur Auswahl  
jeweils 18 - 21 Uhr

23.02.2021	04.03.2021
25.02.2021	09.03.2021
02.03.2021	16.03.2021

Anmeldeschluss: am Vortag  
begrenzte Teilnehmer\*innenzahl

Teilnahme kostenlos

**Mutig  
in die Zukunft!**



# ERSTE HILFE IST KINDERLEICHT JETZT ANMELDEN UND LEBEN RETTEN!

Alle **Erste Hilfe Kurse 2021** bei der **Ortsrettungstelle Winklern** auf einen Blick!

20.03.2021	Erste Hilfe Kindernotfallkurs von 08.00 – 14.00 Uhr
24.04.2021	Erste Hilfe Führerscheinkurs von 08.00 – 14.00 Uhr
29.05.2021	Erste Hilfe Grundkurs 16 h Teil 1 von 08.00 – 17.00 Uhr
12.06.2021	Erste Hilfe Grundkurs 16 h Teil 2 von 08.00 – 17.00 Uhr
24.07.2021	Erste Hilfe Auffrischkurs 8 h von 08.00 – 17.00 Uhr
04.09.2021	Erste Hilfe Grundkurs 16 h Teil 1 von 08.00 – 17.00 Uhr
25.09.2021	Erste Hilfe Grundkurs 16 h Teil 2 von 08.00 – 17.00 Uhr
30.10.2021	Erste Hilfe Führerscheinkurs von 08.00 – 14.00 Uhr
27.11.2021	Erste Hilfe Kindernotfallkurs von 08.00 – 14.00 Uhr
04.12.2021	Erste Hilfe Führerscheinkurs von 08.00 – 14.00 Uhr

Anmeldungen: ☎ [www.rotekreuz.at/aktuelle-kurse](http://www.rotekreuz.at/aktuelle-kurse) ☎ 050 9144-1046



*Aus Liebe zum Menschen.*

  
**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
KÄRNTEN



Wenn der Strom einmal längere Zeit ausfällt

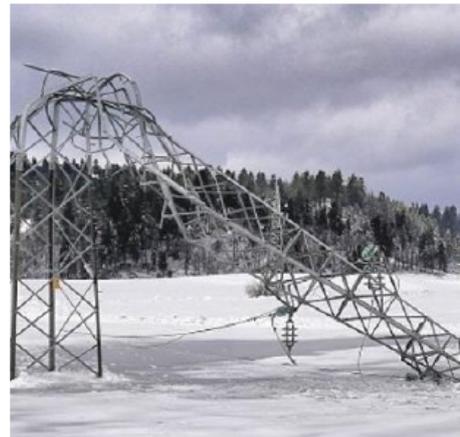
## Was tun bei einem Blackout?

Ein großflächiger, totaler Stromausfall – ein sogenannter Blackout – kann jederzeit auch bei uns passieren und das gewohnte Leben für Tage enorm beeinträchtigen. Ursachen können Naturereignisse, technisches oder menschliches Versagen, Sabotage, aber auch terroristische Anschläge und Cyberangriffe auf Einrichtungen der Energieversorgung sein.

Die Auswirkungen sind enorm. Alle elektrisch betriebenen Geräte, Telefon- und Internetverbindungen, Licht und Heizung fallen aus. Die Wasserversorgung kann zusammenbrechen. Die Toilettenspülung funktioniert nicht mehr. Der öffentliche Verkehr ist stark beeinträchtigt. Ampeln fallen aus, Bankomaten sind nicht mehr zu benutzen und Geschäfte bleiben geschlossen. Daher sollten Vorräte für ein paar Tage in keinem Haushalt fehlen.

### Allgemeine Verhaltenstipps:

- Bewahren Sie Ruhe. Schalten Sie ein Radio ein, das auch ohne Strom funktioniert (ORF Radio Kärnten) und befolgen Sie die Anweisungen der Behörden und Einsatzkräfte. Beachten Sie Lautsprecherdurchsagen.
- Informieren und unterstützen Sie Nachbarn und hilfsbedürftige Personen in Ihrer Nachbarschaft.
- Schalten Sie alle strombetriebenen Geräte aus. Damit verhindern Sie, dass diese Geräte zu einer Gefahrenquelle werden, sobald der Strom wieder fließt (Herd, Bügeleisen, Werkzeug, ..).
- Lassen Sie eine Lampe oder ein Licht an, damit Sie merken, wenn die Stromversorgung wieder funktioniert.
- Akkus schonen. Gehen Sie sparsam mit batteriebetriebenen Geräten um.
- Bleiben Sie, wenn möglich, zu Hause. Vermeiden Sie Autofahrten, die nicht unbedingt nötig sind. Ausgefallene Ampeln erhöhen die Unfallgefahr.
- Beim Gebrauch von Kerzen auf den Brandschutz nicht vergessen. Feuerlöscher griffbereit halten.
- Bei Verwendung von Campingkochern der Brennpasten immer für eine ausreichende Belüftung des Wohnraumes sorgen.
- Holzkohlengriller und Gasgriller nur im Freien verwenden. Durch Kohlenmonoxidbildung besteht Erstickengefahr und damit akute Lebensgefahr!
- Besondere Vorsicht vor Verbrennungen und Verletzungen im Haushalt. Stolperfallen beseitigen, Erste-Hilfe-Kasten und Verbandmaterial bereitstellen.
- Wenn die Wasserleitung noch funktioniert, kann man noch den Wasservorrat ergänzen. Leere Flaschen oder Kanister eignen sich bestens dafür
- Wenn das Telefonnetz noch funktioniert. Wählen Sie den Notruf nur in wirklichen Notfällen. Die Notrufzentralen sind keine Auskunftsstellen.





**ZIVILSCHUTZ  
Kärnten**



[www.siz.cc/kaernten](http://www.siz.cc/kaernten)



# KRISENSICHERER HAUSHALT

**Einfache Tipps**

**für Ihre Sicherheit**

# KRIENSICHERER HAUSHALT

Auszugsweise dem "Blackout-Ratgeber" des ÖZSV entnommen

Was im Haushalt nicht fehlen darf, um für kleinere und größere Notfälle, Katastrophensituationen oder ein länger andauerndes Blackout gut vorbereitet zu sein, finden Sie in diesem Folder. Dazu jede Menge praktische Tipps für die private Vorsorge.

## LEBENSMITTEL

### Getränke

- Mineralwasser
- Frucht-, Gemüsesäfte (Sirup und Saft)
- Tee, Kaffee, Kakao (in Pulverform und Dosen)



Menschen können ohne Essen relativ lange überleben, ohne Trinken hingegen nur wenige Tage. Daher ist ein Vorrat an Wasser und anderen Getränken besonders wichtig. Mineralwasser mit Kohlensäure eignet sich aufgrund seiner langen Haltbarkeit und der vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten am besten.

Um Leitungswasser über einen längeren Zeitraum haltbar zu machen, muss es konserviert und/oder entkeimt werden. Hierfür gibt es chemische Präparate, die es bis zu sechs Monate haltbar machen. Diese Präparate haben bei richtiger Lagerung ein Ablaufdatum von über zehn Jahren. Im Campingfachhandel können verschiedenste Produkte erworben werden.



Beim Behälter selbst und dessen Befüllung, muss ebenfalls auf größte Hygiene geachtet werden. Die befüllten Kanister sollten lichtgeschützt und kühl gelagert werden.

### Getreideprodukte

- Teigwaren
- Zwieback und Knäckebrot
- Brot (vakuumverpackt)
- Reis, Weizen, Hirse
- Mehl, Grieß
- Haferflocken



### Milchprodukte

- Haltbarmilch
- Milchpulver
- Hartkäse



### Fisch / Fleisch

- Fischkonserven
- Konservendosen (z. B. Bohnen mit Speck)
- Fertiggerichte (nichts Tiefgekühltes)
- Aufstriche

### Sonstiges

- Salz
- Honig
- Speiseöl
- Suppen (Pulver und Dosen)
- Schokolade und Traubenzucker
- Zucker
- Gewürze



### TIPP:

Kontrollieren Sie regelmäßig das Ablaufdatum der Lebensmittel und verbrauchen Sie diese rechtzeitig. Denken Sie daran, die verbrauchten Produkte immer wieder zu ersetzen. Vergessen Sie nicht auf besondere Vorräte für Babys und Kleinkinder sowie Personen in Ihrem Haushalt, die ganz spezielle Diätnahrungsmittel benötigen. Auch auf die Tiernahrung für Ihre Haustiere denken.

Bei einem längeren Stromausfall funktionieren auch die Kühlsysteme und die Kassen in den Geschäften nicht mehr. Dann wird der geplante Lebensmitteleinkauf zum Problem. Abhilfe schafft hier ein rechtzeitig angelegter Vorrat. Als Faustregel gilt: für den Fall der Fälle sollte jeder Haushalt zumindest eine Woche ohne Einkaufen und ohne Strom auskommen. Die Lebensmittel können dabei ganz nach dem persönlichen Geschmack zusammengestellt werden.

### EINE ALTERNATIVE:

Notvorräte, die 15 Jahre und länger haltbar sind, können in Fachgeschäften erworben werden. Sie zeichnen sich durch eine einfache Lagerung und Zubereitung aus, haben einen hohen Nährwert und brauchen wenig Platz. Nachteile sind die relativ hohen Anschaffungskosten und der Umstand, dass es keine Lebensmittel im herkömmlichen Sinn sind.

### Gemüse / Obst

- Obst- und Gemüsekonserven
- Einkochtes Obst und Gemüse
- Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen)
- Nüsse und Trockenfrüchte
- Kartoffelpüree-Pulver



## KÖRPERPFLEGE- UND HYGIENEPRODUKTE

- **Zahnbürste und Zahnpasta**
- **Seife, Duschgel, Haarshampoo**
- **Desinfektionsspray**
- **Binden und Tampons**
- **Rasierzeug**
- **Reise-Waschmittel**
- **Toilettenpapier**
- **Müllbeutel**



Tritt der Extremfall ein und ein Blackout dauert mehrere Tage an, dann kann der Stromausfall auch im Bereich der Entsorgung (Kanalisation) für Probleme sorgen. Betroffen davon wäre auch der Gang zur Toilette. Ein Camping-WC ist daher eine empfehlenswerte Vorsorgemaßnahme (Ersatzlösung: verschließbare Kübel).

## GESUNDHEIT

- **Autoapotheke nach Ö-Norm**
- **Vom Arzt verschriebene Medikamente**
- **Schmerzstillende Tabletten**
- **Fiebersenkende Mittel**
- **Mittel gegen Durchfall und Verdauungsstörungen**
- **Vitaminpräparate**

- **Desinfektionsmittel zur Haut- und Wunddesinfektion**
- **Verbände und Pflaster**
- **Wund- und Heilsalbe**
- **Fieberthermometer**
- **Pinzette**
- **Ersatz- oder Reservebrille**



Die persönliche Hausapotheke sollte man regelmäßig auf Haltbarkeit prüfen. Abgelaufene Präparate und Verbandsmittel sind auszutauschen und zu entsorgen. Alte Medikamente am besten in der Apotheke abgeben.

## KOCHEN IM KATASTROPHENFALL - MIT EINFACHEN MITTELN UND OHNE STROM

Wenn der Strom ausfällt, braucht man eine Notkochgelegenheit. Ein Holzofen mit Kochplatte wäre optimal, ein Campingkocher mit Gaskartusche ist ebenfalls eine brauchbare Variante. In Wohnanlagen ist der Betrieb bzw. die Lagerung von Flüssiggasbehältern jedoch vielfach untersagt.

Holzkohlegriller sind ebenfalls weit verbreitet und in der warmen Jahreszeit und im Freien als Notkochstelle bestens geeignet.

### Fonduegarnitur als Notkochstelle

In Wohnräumen bietet sich die Verwendung der Fonduegarnitur an. In Verbindung mit einer Brennpaste (für den Gastronomieeinsatz) kann sie sehr gut als Notkochstelle eingesetzt werden.

Das Wärmen von Babynahrung, die Zubereitung von Suppen, warmen Getränken und einfachen Eintopfgerichten ist problemlos möglich.



Wer keine Fonduegarnitur zur Hand hat: ein paar Ziegelsteine reichen für einen standsicheren Unterbau. Brennpaste auf eine brandsichere, hitzebeständige Unterlage stellen, den Grillrost aus dem Küchenherd drauf legen und fertig ist die Notkochstelle im Katastrophenfall. Man kann aber auch eine Pfanne oder Blumentöpfe für den Aufbau einer Notkochstelle verwenden.



# KRIENSICHERER HAUSHALT

## ALTERNATIVE LICHT- UND KOMMUNIKATIONSQUELLEN



- 2 Taschenlampen (Batterie- oder Dynamoantrieb)
- Kerzen
- Zünder, Feuerzeug
- Campingkocher
- Radio (Batterie- oder Dynamoantrieb)
- Reservebatterien



Ohne Strom funktionieren alle elektrischen Geräte im Haushalt nicht mehr. Auch das Licht kann nicht aufdreht werden. Um nicht im Dunkeln zu sitzen gehören stromunabhängige Lichtquellen in jeden sicheren Haushalt.

## SCHNELLPACKLISTE FÜR NOTFÄLLE



- Bargeld und Ausweis
- Dokumentenmappe
- Karte mit wichtigsten Kontakten und Adressen

- Ersatz- oder Reservebrille
- Benötigte Medikamente
- Taschenlampe
- Zünder oder Feuerzeug
- Warme Kleidung
- Regenschutzbekleidung
- Feste Schuhe
- Notproviant
- Thermosflasche
- Hygieneartikel
- Taschenmesser
- Eventuell Handy und Ladegerät



## DOKUMENTENMAPPE

- Reisepass oder Personalausweis
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Meldezettel
- Zeugnisse
- Versicherungspolizzen
- Liste und Fotos der versicherten Gegenstände (z.B. auf USB-Stick)
- Sparbücher
- Sonstige Urkunden

Für den Fall einer Evakuierung oder wenn man aus anderen Gründen schnell das Haus verlassen muss, ist es ratsam einen Notfall-Rucksack immer Griff be-

reit zu haben. Nachdem sich derartige Notfälle ohne Vorwarnung ereignen können, müssen die Vorsorgemaßnahmen rechtzeitig getroffen werden.

## FÜR DEN SICHEREN HAUSHALT

- Löschdecke
- Rauchmelder
- Verbandskasten



Mehr als die Hälfte aller Unfälle passieren Zuhause. Damit die Bürgerinnen und Bürger das richtige Verhalten in Notfällen erlernen können, bietet der Österreichische Zivilschutzverband ein umfangreiches Informations- und Schulungsangebot.

Dazu gehören eine Vielzahl von Sicherheitstipps, mit deren Hilfe unnötige Gefahrenfälle ganz leicht vermieden werden können. Ob Brand oder Unfall - es geht darum, sofort rasch und richtig zu handeln. Die ersten Maßnahmen sind entscheidend und können Leben retten. Informieren Sie sich daher rechtzeitig.



## Kärntner Zivilschutzverband

9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Rosenegger Straße 20, Haus der Sicherheit

Tel. 050-536-57080, FAX 050-536-57081  
zivilschutzverband@ktn.gv.at  
www.sic.cc/kaernten



# Kinderseiten



Zeichnet etwas zum Thema „Weihnachten“ oder „Winter“ in die Christbaumkugel.  
Ihr könnt natürlich auch nur eine Christbaumkugel gestalten.

Kommt mit euren Zeichnungen auf die Gemeinde und sie werden in der nächsten Gemeindefe veröffentlicht! Ihr könnt die Zeichnungen auch in den Briefkasten der Gemeinde werfen, vergesst dann allerdings nicht euren Namen auf die Zeichnung zu schreiben. ☺



Zeichnet etwas zum Thema „Weihnachten“ oder „Winter“ in die Christbaumkugel.  
Ihr könnt natürlich auch nur eine Christbaumkugel gestalten.

Kommt mit euren Zeichnungen auf die Gemeinde und sie werden in der nächsten Gemeindefe veröffentlicht! Ihr könnt die Zeichnungen auch in den Briefkasten der Gemeinde werfen, vergesst dann allerdings nicht euren Namen auf die Zeichnung zu schreiben. ☺



Zeichnet etwas zum Thema „Weihnachten“ oder „Winter“ in die Christbaumkugel.  
Ihr könnt natürlich auch nur eine Christbaumkugel gestalten.

Kommt mit euren Zeichnungen auf die Gemeinde und sie werden in der nächsten Gemeindefe veröffentlicht! Ihr könnt die Zeichnungen auch in den Briefkasten der Gemeinde werfen, vergesst dann allerdings nicht euren Namen auf die Zeichnung zu schreiben. ☺



Danke für eure Zeichnungen! ☺



# RÄTSELFRAGEN FÜR KLEIN UND GROß



Viel Spaß!

1. Wie kann man ein Quadrat mit drei Strichen zeichnen?
2. Einige Monate haben 30 Tage, andere 31. Aber wieviel Monate haben 28 Tage?
3. Ein Archäologe behauptet eine Goldmünze mit dem Prägedatum 46 v. Chr. gefunden zu haben. Woher weiß man, dass er lügt?
4. Wie kann man ein Ei einen Meter hinabfallen lassen, ohne dass es zerbricht?
5. Was haben die Einwohner von Berlin, London und Italien gemeinsam, die von New York, Schweden und Österreich aber nicht?
6. Hansi trägt 3 Laubhaufen und 4 Laubhaufen zusammen. Wie viele Laubhaufen hat er dann?
7. Ein Klavierspieler spielt ein Musikstück mit 12 Strophen in 30 Minuten. Wie lange brauchen jetzt 6 Klavierspieler für das Musikstück?
8. Wenn ein Mann mit einer halben Glatze 65943 Haare hat, wie viele Haare hat er dann auf einer ganzen Glatze?
9. Wer hört alles, sagt aber nie etwas?
10. Zwei Pfadfinder sammeln Holz für ein großes Lagerfeuer. Nach 30 Minuten haben beide 24 große Äste auf zwei Haufen gelegt. Der eine Pfadfinder war sehr fleißig und hat doppelt so viel Äste gesammelt wie der andere. Wie viele Äste hat jeder von den beiden gesammelt?
11. Welche Zahl ergibt 60, wenn man sie durch fünf teilt und das Ergebnis verdoppelt?
12. Was ist schwerer? 50 Kilo Beton oder Farbe?
13. Wie viele Reiskörner muss man in ein 150 ml Glas einfüllen, damit es nicht mehr leer ist?
14. Was ist beim Elefanten klein und beim Floh groß?
15. Welcher Vogel hat keine Flügel, keine Federn und keinen Schnabel?
16. Welcher Peter macht am meisten Krach?
17. Welcher Blitz ist ungefährlich?
18. Je mehr er hat, desto weniger wiegt er. Was ist das?
19. Was ist sauber vor und schmutzig nach dem Waschen?
20. Was steht hinter der Freiheitsstatue?
21. Welche Tiere springen höher als der Eiffelturm?
22. Welche Leiter nützt der Feuerwehr nichts?
23. Ein Hahn legt auf einer Kirchturmspitze ein Ei. Der Wind kommt zuerst aus dem Süden, dann aus dem Norden. Zu welcher Seite kippt das Ei?
24. Wer kann ohne Nase riechen?
25. Welcher Baum hat keine Wurzeln?

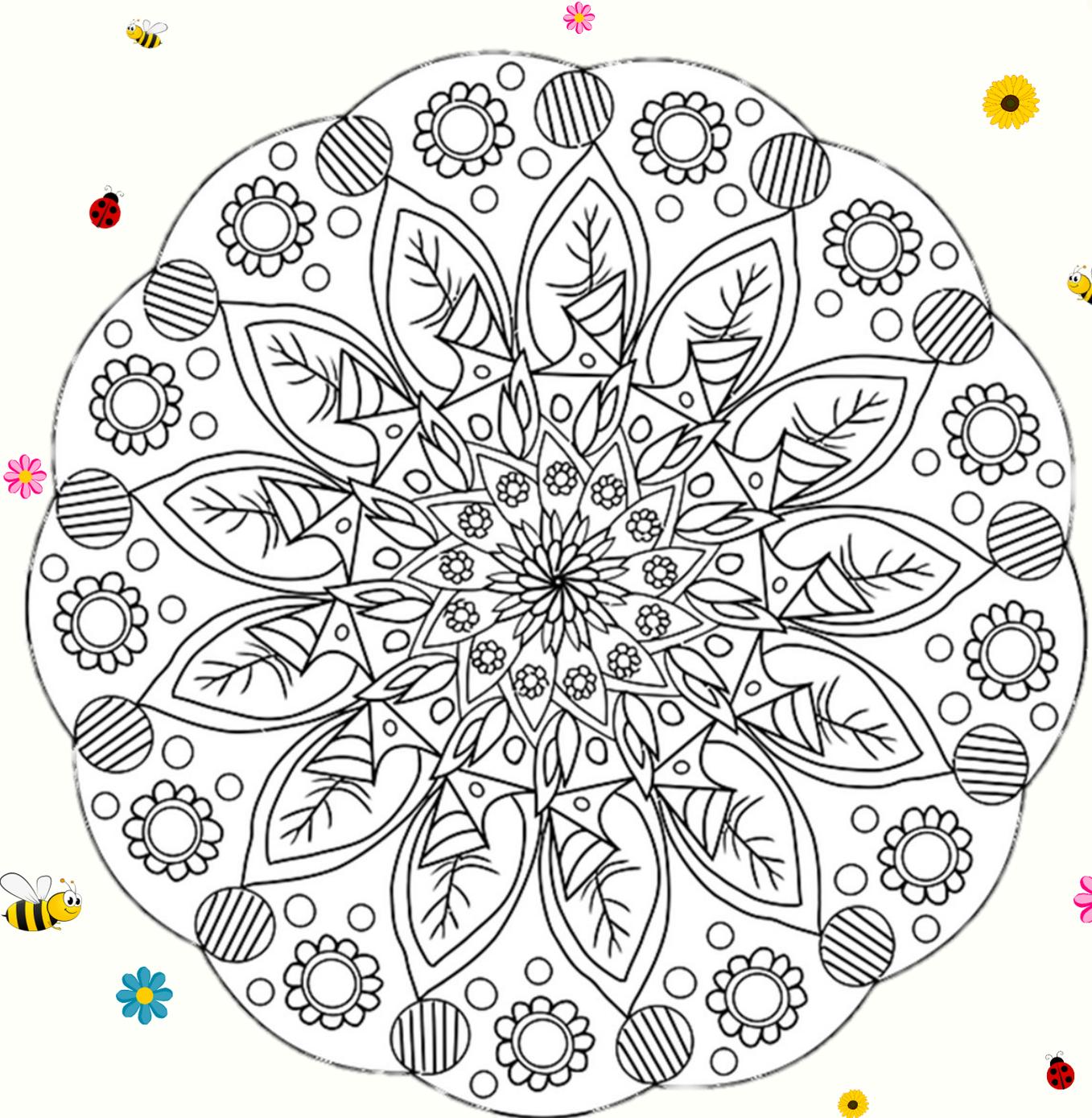
**Seid ehrlich: Wie viele Fragen konntet ihr richtig beantworten?**

Die Lösungen findet ihr auf der nächsten Seite - aber nicht schummeln!



Kommt mit euren ausgemalten Mandalas auf die Gemeinde—oder werft sie in den Briefkasten—und sie werden in der nächsten Gemeindefeier veröffentlicht.

Wichtig: Name draufschreiben nicht vergessen!



**Antworten Rätselfragen:**  
 1. Man zeichnet ein Quadrat und in das Quadrat kommen 3 Striche. Schon hat man ein Quadrat mit 3 Strichen gezeichnet. 2. Alle, denn es gibt keinen Monat, der weniger als 28 Tage hat. 3. Zur Zeit der Münzprägung konnte man ja noch nicht wissen, dass Christus 46 Jahre später geboren wird. 4. In dem man es aus 2 Metern fallen lässt. 5. Ein „L“ im Stadtnamen. 6. Einen. 7. Auch 30 Minuten. 8. Keine - er hat eine Glatze. 9. Das Ohr. 10. Der fleißige Pfadfinder hat 16 Äste gesammelt. Der andere Pfadfinder hat nur 8 Äste gesammelt. 11. Die Lösung lautet: 150 (Die Gegenrechnung: 150 : 5 = 30 x 2 = 60) 12. Beides ist gleich schwer. 13. Eines. Denn dann ist es nicht mehr leer. 14. Das „f“. 15. Der Spaßvogel. 16. Der Trompeter. 17. Der Geistesblitz. 18. Ein Käse mit Löchern. 19. Das Wasser. 20. Ein Fragezeichen. 21. Fast alle—der Eiffelturm kann nicht springen. 22. Die Tonleiter. 23. Hähne legen keine Eier. 24. Der Käse. 25. Der Purzelbaum.

